

## Die alten sind auch die neuen Meister

Die WSG SZB-Wildenau I bei den Damen und der SV Antonsthal I bei den Herren sind vorzeitig Meister im Volleyballsportkreis-Erzgebirge.

Spektakulärer als der Kampf um den Titel ist das Ringen um den Verbleib in der höchsten Spielklasse des VSKE. In Breitenbrunn gewann der amtierende Meister Antonsthal unspektakulär gegen Zschopau und Aue-Brünlasberg. Wichtig hier das Spiel der beiden Verlierer, denn der Gewinner dieser Partie hätte dann 12 Punkte auf dem Konto, was zum Klassenerhalt reichte. Erstaunlich sicher setzte sich die junge Mannschaft aus Zschopau mit 2:0 gegen Mitkonkurrenten Aue-Brünlasberg durch. Letztere rutschten von Platz 4 auf den 7 Tabellenplatz und müssen unbedingt noch ein Spiel gewinnen, um die Klasse zu halten.

<b>SV Antonsthal I</b>	<b>:</b>	<b>TSV Zschopau II</b>	<b>2:0</b>	<b>25:18+26:24</b>
<b>SV Antonsthal I</b>	<b>:</b>	<b>SV Aue-Brünlasberg</b>	<b>2:0</b>	<b>25:20+25:16</b>
<b>TSV Zschopau II</b>	<b>:</b>	<b>SV Aue-Brünlasberg</b>	<b>2:0</b>	<b>25:19+25:17</b>

Der große Verlierer des Spielabends in Stollberg war der VV Drebach/Venusberg. Vor dem Spiel noch als unmittelbarer Verfolger von Wildenau im Kampf um Platz 2 gehandelt, gab es zwei deftige Niederlagen gegen Thalheim und Brünlos. Thalheim konnte noch durch den Sieg über Brünlos sich aus der Abstiegszone befreien, befindet sich aber mit 10 Punkten noch nicht am sicheren Ufer. Aufsteiger Brünlos schaffte die 12 Punkte-Marke und beendete damit seine Niederlagenserie.

<b>SV Tanne Thalheim I</b>	<b>:</b>	<b>VV Drebach/Venusberg I</b>	<b>2:1</b>	<b>22:25+25:17+25:13</b>
<b>SV Tanne Thalheim I</b>	<b>:</b>	<b>TSV Brünlos</b>	<b>2:0</b>	<b>25:17+25:15</b>
<b>TSV Brünlos</b>	<b>:</b>	<b>VV Drebach/Venusberg I</b>	<b>2:0</b>	<b>25:23+25:23</b>

Schlettau galt schon als sicherer Absteiger, versucht aber mit aller Kraft mindestens noch 10 Punkte zu erreichen, was bei günstiger Konstellation noch für den Verbleib in der Liga reichen könnte. Gegen Wildenau war erstmal nichts zu holen, aber gegen Breitenbrunn wurde aufopferungsvoll gekämpft und gewonnen. Wie ausgeglichen und eng die Partie war, zeigt der dritte Satz mit 30:28 für Schlettau. Die Breitenbrunner hatten den Wildenauern den EGK-Pokal vor der Nase weggeschnappt, auch an diesen Abend wurde es eng, im dritten Satz beim Stand von 17:17 war noch nichts entschieden. Doch die Schwarzenberger behielten die Nerven und gewannen. Das bringt den Pokalsieger in arge Bedrängnis, denn sie stehen jetzt auf den vorletzten Platz. Es wäre ein Novum in der Geschichte des VSKE, wenn der aktuelle Pokalsieger absteigen würde.

<b>WSG SZB-Wildenau I</b>	<b>:</b>	<b>TSV Schlettau</b>	<b>2:0</b>	<b>25:21+25:18</b>
<b>WSG SZB -Wildenau I</b>	<b>:</b>	<b>SG Breitenbrunn</b>	<b>2:1</b>	<b>17:25+25:18+25:22</b>
<b>TSV Schlettau</b>	<b>:</b>	<b>SG Breitenbrunn</b>	<b>2:1</b>	<b>24:26+25:21+30:28</b>